

**Vortrag: „Multilokale Lebensführung in Familien nach Trennung und Scheidung: neue Herausforderungen für Erwachsene und Kinder“
Dr. Michaela Schier/ Anna Proske**

Immer öfter leben Familien in Deutschland aufgrund von Trennung und Scheidung nicht mehr zusammen in einem Haushalt. Sie leben multilokal.

Neue raum-zeitliche Strukturen, die der multilokale Familienalltag mit sich bringt, stellen Familien nach Trennung und Scheidung vor die Herausforderung neue Praktiken der familialen Lebensführung zu entwickeln.

Multilokales Familienleben bedeutet, dass die Kinder an zwei Orten leben: bei ihrem Vater und bei ihrer Mutter. Darüber hinaus organisieren die getrennt lebenden Eltern ihren Alltag neu: nach Zeiten mit und Zeiten ohne Kinder im Haushalt. Es werden außerdem neue Wege entwickelt, um mit längeren Phasen des räumlichen Getrennt-Seins von Eltern und Kindern umzugehen. Zudem stellt das „Pendeln“ der Kinder zwischen Mutter und Vater, d.h. nicht selten eine längere Fahrt mit dem Auto oder der Bahn, Kinder und Eltern vor neue emotionale und organisatorische Anforderungen.

Der konzeptionelle Rahmen der Herstellung von Familie unter den Bedingungen der Multilokalität nach Trennung und Scheidung sowie Hinweise aus der aktuellen Forschung zu neuen Anforderungen an multilokale Familien werden hier diskutiert.